

Geld und mehr

07.02.2014 5 Reax



Werner Vontobel

AUTOR

EU machte reiche Griechen reicher: Vermögensabgabe wäre nur gerecht

«Die Griechen sollen die Schulden selber bezahlen!» Mit dieser Forderung sprach «Bild» diese Woche dem deutschen Steuerzahler aus dem Herzen – forderte aber im Grunde nichts Neues: Mit Lohnkürzungen und Sozialabbau versuchen EU und IWF seit vier Jahren, die Griechen zum Abstottern ihrer inzwischen rund 450 Milliarden Dollar Schulden zu zwingen – mit dem Misserfolg, den man kennt.



Werner Vontobel, Wirtschafts-Experte.

Jetzt haben «Bild» und die Deutsche Bundesbank eine bessere Idee: Statt die Werk­tätigen wollen sie mit einer Vermögensabgabe die Reichen zur Kasse bitten. Der Einschnitt müsste ziemlich tief sein, denn Griechenlands Privatvermögen liegt laut CS «bloss» bei rund 1000 Milliarden Dollar. Zudem würden die Schweizer Banken das Geld ihrer griechischen Kunden kaum kampflös hergeben.

Dennoch wäre eine Vermögensabgabe nur gerecht. Mit ihrer Lohn­drückerei hat die EU nämlich bloss die reichen Griechen noch reicher gemacht. Seit 2008 konnten die Unternehmer die Löhne um 40 Prozent senken, und die Preise dennoch erhöhen. 2013 betrug ihre Gewinnmarge ungläubliche 60 Prozent. Die EU ist bei diesem Raubzug gleichsam Schmiere gestanden – und sollte jetzt ihren Anteil an der Beute einfordern.

Wie findest du den Artikel?

SUPER (3)

JÖÖ (1)

FUNNY (0)

FAIL (0)

KRASS (0)

GOOD NEWS (1)



Kommentieren

Soziales Plug-in von Facebook
